



Abschlussbericht über den Einsatz des Gas-Strömungswächters

Seit der Einführung von Gasströmungswächtern (GS) sind in der Bundesrepublik ca. 561.000 Bauteile ausgeliefert und installiert worden. Im Verlauf des DVGW-Forschungsprojektes wurden vom 1. November 2004 bis zum 23. März 2005 ca. 208.000 Bauteile (Herstellerangaben) ausgeliefert.

Von den GS-Herstellern wurden in diesem Zeitraum nur 8 Störfälle im Zusammenhang mit Gas-Strömungswächtern gemeldet. Die Gasgerätehersteller haben durch ihre Kundendienste ca. 33 Betriebsstörungen gemeldet, die auf Fehlfunktion des GS zurückzuführen sind. Diese Angaben sind jedoch nicht immer eindeutig, sodass die Ursachen in einigen Fällen genauer untersucht werden mussten. Insgesamt hat sich aber die Regelwerkanpassung positiv auf die Vermeidung von Betriebsstörungen an Gasgeräten bei Gasinstallationen mit GS ausgewirkt.

Die durchgeführten Untersuchungen haben gezeigt, dass beim Start von Gasgeräten eine Erhöhung des Gasnennvolumenstromes eintritt, der im Zusammenspiel Gasheizgerät, Gasinstallation, Gasdruckregelgerät und Gasströmungswächter unterschiedlich hoch ausfallen kann.

Die Regelwerkanpassung mit der Reduzierung des Auslegungsvolumenstromes um 20 % bzw. der Möglichkeit zum Einsatz des nächst größeren GS-Leistungstyps deckt diese Anfahrsitzen beim Gasvolumenstrom jedoch im Wesentlichen ab.

Neu entwickelte Gas-Strömungswächter, die - bei einem Schließfaktor von 1,45 (Ausführung „K“) - von „oben nach unten“ angeströmt werden, komplettieren das Angebot und erhöhen so die Anzahl der Installationsmöglichkeiten.

Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Gas-Strömungswächter den Betriebsdruck des Gas-Strömungswächters. In der Praxis haben sich in unserem Gasversorgungsgebiet Mehrbereichs-Gas-Strömungswächter K1/K3 M1/3 mit einem Betriebsdruckbereich von 15-100 mbar bewährt.

Ihr Ansprechpartner zu diesem Thema:

Ernst Schaar

Abteilung VAS

Technischer Produktmanager Gas und Wasser

Tel.: (0221) 178- 38 05

Fax: (0221) 178 - 22 17

Mobil: (0177) 9 78 38 05

E-Mail: e.schaar@rheinenergie.com